

**Kantonsrat Schwyter Elmar****Forderungen vor Leistung**

Mit grosser Verwunderung habe ich den Zeitungsartikel „Jungsozialisten fordern bezahlten Jugendurlaub“ gelesen. Sie fordern, dass junge Leute, die sich freiwillig als Pfadiführer, in Sport- und Kulturvereinen, Kirchen, politischen Parteien oder wohltätigen Organisationen engagieren, als „Entgelt“ eine Woche bezahlten Urlaub erhalten. Diese Forderungen stammen von den Jusos des Nachbarkantons St. Gallen und die Mitglieder im Kt. Schwyz blasen ins gleiche Horn. Eine Haltung die mir sehr zu denken gibt. Bevor sie etwas leisten stellen sie Forderungen.

Zum Glück gibt es auch noch andere Jugendliche die sich in den Vereinen als Leiterinnen und Leiter zur Verfügung stellen ohne solche überrissenen Forderungen zu stellen. Diskussionslos sind sie bereit für einen Leiterkurs freiwillig eine Woche Ferien daran zu geben. Sie sind bereit einen Beitrag zum Wohlergehen unserer Gesellschaft zu leisten. Über solche Jugendliche freue ich mich.

Nachdem die Sozialdemokraten im Kantonsrat vor kurzem eine Woche Vaterschaftsurlaub forderten, kommen nun die Jusos mit dem bezahlten Jugendurlaub. Ich würde mich nicht wundern, wenn die gleichen Kreise in einem nächsten Schritt einen bezahlten Urlaub für erfolgreiche Mittelschulabgänger und einem übernächsten Schritt einen weiteren ebenfalls bezahlten Urlaub für Studienabgänger an Hochschulen fordern würden. Nicht von ungefähr soll die Altersgrenze für den bezahlten Jugendurlaub bis zum 30. Altersjahr gelten.

Was sagte doch einst Konrad Adenauer: „Alles, was die Sozialisten vom Geld verstehen, ist die Tatsache, dass sie es von anderen haben wollen“. Wie recht er doch hatte.

Schwyter Elmar, SVP-Kantonsrat, Lachen